

Freiheit,



die ich meine?!

Was ist persönliche Freiheit?

Der Wunsch nach Freiheit lebt in jedem Menschen. Allerdings hat die Freiheit verschiedene Gestalten, positive wie negative. Es gibt nicht nur unendliche Facetten von Unfreiheiten und Bindungen, sondern man kann selbst in wahrer Freiheit leben und doch nicht ungebunden sein. Um die eigene Lebenssituation richtig erkennen zu können, braucht man vor allem eine starke und unabhängige Freiheit. Nur durch solche unabhängige Freiheit ist es möglich, richtige Entscheidungen gegen das Falsche und für das Gute treffen zu können.

Die große persönliche und ideale Freiheit
ist keine Illusion.

Die sogenannte Freiheit der Wohlstandsgesellschaft kann uns schnell zum Verhängnis werden. Auf Schritt und Tritt locken Versuchungen durch vielerlei Angebote zu Genüssen und Süchten: Alkohol, Nikotin, Drogen, sexuelle Freiheiten usw. Alle diese Angebote bergen in sich mehr oder weniger große Gefahren zum Missbrauch und lebenslanger Abhängigkeit. Die angebliche Freiheit, das zeitliche Leben mit allen zeitlichen Angeboten auszuprobieren und zu genießen, macht den Menschen früher oder später zum süchtigen Sklaven. Kann das die persönliche Freiheit sein, die wir meinen? –

Jesus Christus sagte zu denen, die den Irrtum der Weltfreiheit bemerkten und Ihm nachfolgen wollten, (Mt.16,26):

*„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele?
Oder was kann der Mensch geben,
womit er seine Seele auslöse?“.*

Freiheit bedeutet doch Selbstbestimmung, die sich in einer Unabhängigkeit von gewissen äußeren Einflüssen bewegt. Wo gibt es denn diese Freiheit für uns Erdenbürger? Wo und wann im Leben haben wir die Möglichkeit, selber Entscheidungen in der Gesellschaft zu treffen in dem, was wir wollen oder nicht wollen?



Gott, der Schöpfer aller Dinge, hat jedem Menschen einen freien Willen gegeben, um sich für oder gegen das Gute zu entscheiden. In dieser Selbstbestimmung der persönlichen Willensfreiheit schwanken wir lebenslang zwischen den Möglichkeiten „Ja“ oder „Nein“ zu sagen. Dieses „Schwanken“ kann aber aufhören, wenn wir im Glauben Gottes Gnadengabe in **Jesus Christus** annehmen. Gottes Wort in der Bibel sagt uns dazu deutlich, dass nur die „Wahrheit“ uns in persönlicher Freiheit leben lässt, und **Jesus Christus** die Wahrheit in Person ist! IHN brauchen wir, um uns in der rechten Lebensfreiheit bewegen zu können. Gott, der himmlische Vater, sandte deshalb seinen Sohn in unsere Welt der Unfreiheiten, um für alle

Menschen die wahre persönliche Freiheit in Ewigkeit zu bewirken. **Jesus Christus** trug für unsere Sündenlasten das KREUZ zur Versöhnung mit Gott und hat den Tod durch seine Auferstehung überwunden. Er konnte deshalb, auf sichweisend, sagen (Joh.14,6):

*„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater denn durch mich“.*

Solche Freiheit durch die neue Bindung an Gott ist also keine Illusion mehr. Jeder kann diese persönliche Freiheit durch Glauben und Vertrauen in Gottes Lebenszusagen und seine fürsorgende Liebe empfangen. Das bewirkt dann wahre Freiheit von allen negativen Abhängigkeiten. Die göttliche Freiheit löst aus der Knechtschaft des Geldes, der Luxus- und Genusssucht, dem Prestigedenken, dem Macht- und Karrierestreben und aller Sündenschuld. Auch ist in dieser göttlichen Freiheit die Kraft vorhanden, gegen den Strom des Weltgeistes dieser Zeit zu schwimmen. Ein völlig neues Wohlbefinden und Lebensgefühl eröffnet sich in dem Glauben an Jesus Christus, dem wahren Befreier zum ewigen Leben in Gottes Reich.



Das Vertrauen in die liebevolle göttliche Führung gibt unserem Leben eine **persönliche** Freiheit im Denken, in der Gesinnung des Handelns und in der Lebendigkeit unsres Daseins. Gott, der Allmächtige und Herr über Leben und Tod, garantiert in **Jesus Christus** diese wahre Lebensfreiheit und lädt alle Menschen dazu bittend ein, indem er sagt (Mt.11,28-29):

*„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.*

*Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir;
denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen“.*

Info-Hilfe in Seelennot

 030 / 3324252

Lieber Leser, die Frage bleibt nun zu beantworten, welche Freiheit du suchst und willst. Ist es die Freiheit, die Angebote der Welt in allen Bereichen zu genießen und dabei geistlichen Schaden in Kauf zu nehmen oder die Freiheit in der Gemeinschaft mit Gottes Lebensgabe in Jesus Christus? – Gott wartet auf dich, denn es steht geschrieben (Bibel: Ps.14,2):

*„Der HERR schaut vom Himmel auf die Menschenkinder,
dass er sehe, ob jemand klug sei und nach Gott frage“.*

Unsere Erdenlebenszeit ist begrenzt, darum wähle die persönliche Freiheit in Gott!

Um die wahre Freiheit in **Jesus Christus** in dein Leben aufzunehmen, kannst du so beten:

„Heiliger Gott, ich danke dir, dass du mir gezeigt hast, was wahre Lebensfreiheit bedeutet. Danke, dass du in dem Opfer Jesu Christi am Kreuz auch meine Sündenschuld bezahlt hast. Ich bekenne, dass mein Leben ohne dich sich im sündigen Handeln bewegte. Nun will ich aber die wahre Lebensfreiheit in dir empfangen. Erfülle mich mit deinem heiligen Geist, damit ich vor dir gerecht leben kann und einst in dein ewiges Reich gelange. Ich will in deinem Frieden leben können und dadurch auch anderen den Weg des Friedens in dir zeigen. Danke, dass ich so zu dir kommen kann, wie ich bin. Du hilfst mir zur Veränderung meines Lebens durch deine Kraft. Deine Worte in der Bibel sollen mir Lebensmaßstab und Wegweisung sein. Von ganzem Herzen will ich tun, was dir, meinem Gott, gefällt. Nimm mich jetzt an als dein Kind in Ewigkeit! – Amen“.

GOTT segnet und liebt dich!

K-H.G. u. W.S.

Wenn du keine Bibel hast,
senden wir dir eine *kostenlos* zu.



Seelsorgerliche Fragen können gerichtet werden an:

Evangelische Berliner Schriften-Mission

Ruhlebener Straße 9, 13597 Berlin

Kontakt: ebs-mission@t-online.de

oder www.ebs-mission.de

Traktat Nr. 137